

# CALL PAPERS FOR ARTEFACTS PARTICIPATION [HYBRID] FORUM

Ephemere Räume der Architektur – Körperwissen,  
Entwurfspraktiken und lebendige Archive  
in hybriden Räumen.

12. Forum  
Architekturwissenschaft

27. – 28. 11.

2026

Einreichungsfrist:  
15. Mai 2026

## 12. Forum Architekturwissenschaft

### [HYBRID]FORUM: Ephemere Räume der Architektur Körperwissen, Entwurfspraktiken und lebendige Archive in hybriden Räumen

27.-28. November 2026

Das 12. Forum Architekturwissenschaft untersucht, wie sich Entwurfs-, Kommunikations- und Wissensprozesse in der Architektur unter Bedingungen zunehmender Digitalität und Virtualität verändern – und wie sich körpergebundenes Wissen (*embodied knowledge*) in Bewegung in diesen Umgebungen als epistemische und gestalterische Ressource methodisch erschließen lässt.

- Digitale und virtuelle Räume werden dabei nicht nur als Darstellungsmedien, sondern als Entwurfs- und Kommunikationsräume eigener Logik verstanden. Im Unterschied zu gebauter Architektur sind sie prinzipiell offen, veränderbar und responsiv: Ihre räumliche Konstitution kann in Echtzeit und im Maßstab 1:1 durch die Handlungen und Interaktionen derjenigen entstehen, die sich in ihnen bewegen. Form, Funktion und Bedeutung bilden sich nicht nur im Vorfeld, sondern im Vollzug. Daraus ergeben sich neue Anforderungen an das architektonische Denken, Entwerfen und Gestalten – und an die Methoden, mit denen solche Räume untersucht, entworfen, vermittelt und reflektiert werden.
- Dabei rückt die Frage in den Fokus, wie digitale Infrastrukturen verkörpert Wissen aktivieren, erweitern, verschieben oder begrenzen können. Im Entwurfsprozess ist die unmittelbare und intuitive Verfügbarkeit von implizitem, verkörpertem Gedächtnis eine zentrale Ressource kreativen Denkens. Gemeint sind dabei sowohl metaphorisch-bildliche Ebenen situierter Erfahrung, die sich in das Körpergedächtnis einschreiben und durch bestimmte Handlungen und Interaktionen wieder aufgerufen werden können, als auch jene verkörperten Maß- und Handlungsschemata, die Entwurfsentscheidungen oft still steuern – etwa erwartete Blick- und Griffhöhen, Bewegungsradien oder die intuitive Einschätzung, ob eine Schwelle, Öffnung oder Möblierung ein bestimmtes Verhalten ermöglicht oder verhindert.
- In digitalen Infrastrukturen verändern sich solche Wahrnehmungs- und Orientierungsweisen grundlegend und die Bedingungen des Gestaltens verschieben sich: Entwurfsentscheidungen werden in XR nicht nur dargestellt, sondern im Vollzug körperlich

erprobt, variiert und in Echtzeit räumlich konfiguriert. Damit gewinnt auch die Frage an Bedeutung, wie sich räumliche Praxis zunehmend als Transformation und Umnutzung von Bestehendem (statt als Neubau) denken lässt – und wie digitale bzw. virtuell erweiterte Räume solche ressourcenschonenden Logiken unterstützen. Sie können Anpassungen am Bestand in XR präziser entwerf- und erlebbar machen und zugleich rein virtuell zugängliche Erweiterungen und Ergänzungen bestehender Architekturen ermöglichen, die gar keiner baulichen Materialisierung mehr bedürfen. Das Forum fragt deshalb, wie sich Entwerfen, Aufführen und Wissensvermittlung in virtuell erweiterten Räumen organisieren lassen und als lebendiges Archiv erfahrbar werden.

● Für eine fundierte Einordnung räumlicher Erfahrung bringt das Format zusätzlich Perspektiven aus Tanz und Choreografie ein. Im Zentrum stehen dabei die wechselseitige Beziehung von Bewegungsentwurf und Raumentwurf sowie die Frage, wie sich diese Relation – einschließlich akustischer Dimensionen räumlicher Erfahrung – in Schrift, Notation und digitalen Medien reflektieren und übertragen lässt. Damit eröffnet [Hybrid]Forum 12 nicht nur neue Formen der Darstellung, sondern auch neue Formen der Repräsentation und Imagination von Raum – und damit neue Verfahren der Wissensproduktion, -vermittlung und -archivierung zwischen Architektur, Performance und Medienpraxis.

● *Das Format knüpft an den im Dezember 2025 an der Fakultät Architektur und Gestaltung der HFT Stuttgart im XR+LAB erfolgreich erprobten Lehr-Forschungsprojekt Hybridforum-Prototyp an und führt diesen Ansatz in skalierter und professionalisierter Form weiter.*

### Themenfelder

Wir laden Beiträge aus Architektur, Landschaftsarchitektur, Innenarchitektur, Tanzwissenschaft, interaktiver Kunst, Kultur- und Medienwissenschaft, Designforschung, post-digitaler Wissensproduktion sowie angrenzenden Feldern ein. Willkommen sind Positionen, die Schnittstellen bearbeiten und transdisziplinäre Methoden anwenden, indem sie sich einem oder mehreren der folgenden Themenfeldern zuordnen lassen:

#### ◆ **Entwurfspraktiken in virtuellen Räumen**

Beiträge zu architektonischem Entwerfen in digital und virtuell erweiterten Umgebungen, insbesondere zu kollaborativen XR-Settings, räumlicher Interaktion in Echtzeit und Entwurfsprozessen im Maßstab 1:1. Willkommen sind auch Beiträge zu responsiven Raumlogiken, Multiuser-Umgebungen, Interface-Fragen (einschließlich akustischer Aspekte) sowie neuen Formen räumlicher Darstellung, Konstitution und Entscheidungsfindung im virtuellen Medium.

#### ◆ **Körperpraktiken und verkörpertes Wissen**

Beiträge zu Körpertechniken, Bewegung, Propriozeption, kinästhetischer Wahrneh-

mung, choreografischem Strukturwissen sowie zu implizitem/verkörpertem Wissen im Entwurfsprozess. Willkommen sind auch Beiträge und Artefakte zu Notation, Übung und anderen Praktiken, in denen Wissen räumlich organisiert, vermittelt und reflektiert wird. Ebenso relevant sind digital gestützte Partizipations- und Simulationsprozesse (auch im urbanen Kontext), in denen körperliche Interaktion und kollektive Aushandlung Teil der Gestaltungspraxis werden.

#### ◆ **Lebendige Archive und mediale Übersetzungen**

Beiträge zu Formen der Archivierung, Dokumentation und Übertragung flüchtiger Prozesse – etwa von Bewegung, Interaktion, Aufführung oder Entwurfsentscheidungen – in mediale Formate wie Text, Bild, Notation, Audio, Video oder XR. Willkommen sind Beiträge, die Archive nicht als statische Speicher, sondern als dynamische, aktivierbare und verhandelbare Wissensräume verstehen und dadurch eine kritische Perspektive auf archivarische Praktiken entwickeln.

#### ◆ **Hybride Raumpraktiken**

Beiträge zu Schwellen, Übergängen und Wechselwirkungen zwischen physischen, gebauten, performativen und digital-virtuellen Räumen. Willkommen sind auch Beiträge zu Atmosphäre, Landschaft, Stadtraum, Bühnenraum oder anderen räumlichen Konstellationen, in denen sich analoge und digitale, materielle und immaterielle, körperliche und mediale Praktiken überlagern.

#### **Format und Arbeitsweise**

Das [Hybrid]Forum 12 ist als mehrstufiges, prozessuales Format konzipiert. Ein Teil der Beiträge wird nach Absprache bereits im Vorfeld in Zusammenarbeit mit den Mitwirkenden und einer studentischen Arbeitsgruppe der Fakultät Architektur und Gestaltung der HFT Stuttgart medial und räumlich vorbereitet. Ziel ist es, Vorträge nicht nur inhaltlich, sondern, wo möglich, auch in ihrer Präsentationsform für hybride und digital-virtuelle Kontexte zu öffnen. Das Forum verbindet damit Vortrag, mediale Übersetzung, räumliche Erprobung und Diskussion sowie künstlerische Formate (z.B. Choreografie/Performance) – je nach Beitrag alternativ oder in Kombination – in einem gemeinsamen Forschungsrahmen.

Je nach Thema und Arbeitsweise sind unterschiedliche Formate denkbar – von einem klassischen Vortrag mit medialer Erweiterung bis hin zu hybriden oder performativ-räumlichen Präsentationsformen. Nicht alle Beiträge müssen in gleichem Maß im technisch erweiterten virtuellen Raum umgesetzt werden; entscheidend sind die thematische Anschlussfähigkeit und die Bereitschaft zur kooperativen Entwicklung eines geeigneten Formats. Dafür können auch bereits bestehende Artefakte und Arbeiten eingereicht werden.

Ab Oktober 2026 wird begleitend eine Lehrveranstaltung an der Fakultät Architektur und Gestaltung der HFT Stuttgart durchgeführt. Dort können ausgewählte Beiträge – wo sinnvoll und gewünscht – von Studierendengruppen in Patenschaften technisch und gestalterisch vorbereitet und im XR+LAB erprobt werden. Dabei übersetzen die Studierenden vorhandene Materialien und Artefakte in geeignete hybride Präsentations- und Interaktionsformate und stimmen diese mit den jeweiligen Beitragenden ab.

### Einreichung/Interessensbekundung

Wir freuen uns über Interessensbekundungen von potenziellen Mitwirkenden. Bitte senden Sie/sendet uns **bis 15. Mai 2026** eine formlose Nachricht an [forum12@architekturwissenschaft.net](mailto:forum12@architekturwissenschaft.net) mit:

- Name, institutioneller Anbindung und kurzem CV
- kurzer Beschreibung des Beitrags/Interesses (1x DIN A4 Seite)
- Zuordnung zu einem der Themenfelder (Mehrfachnennung möglich)
- ggf. Hinweis auf ein bestehendes Artefakt/Material/Projekt (Text, Bild, Video, Performance, Notation etc.)
- **optional:** erste Idee zur Präsentationsform (Vortrag, performatives Format, hybride Präsentation)

Die Form der Einreichung ist bewusst offen gehalten. Entscheidend sind die thematische Anschlussfähigkeit und das Interesse an einer kooperativen Entwicklung des Beitrags im Rahmen des mehrstufigen Formats.

### Ablauf und Termine

- **15. Mai 2026:** Frist für Interessensbekundungen/Einreichungen
- **bis 1. Juni 2026:** Auswahl der Mitwirkenden und Rückmeldungen
- **Juni bis September 2026:** mehrstufige Abstimmungs- und Konzeptionsphase (überwiegend online)
- **ab Oktober 2026:** Ausarbeitung der ausgewählten Beiträge in Zusammenarbeit mit Studierenden der Fakultät Architektur und Gestaltung HFT Stuttgart (primär online/remote)
- **27.-28. November 2026:** [Hybrid]Forum 12 an der HFT Stuttgart

Im Anschluss wird eine gemeinsame Hybrid-Publikation in der Reihe des Forums Architekturwissenschaft veröffentlicht (Deadline für die Beiträge: **Ende Mai 2027**).

### Konzept und Organisation

Philipp Reinfeld und Dominik Mohs

Das Forum Architekturwissenschaft ist eine Veranstaltung des Netzwerks Architekturwissenschaft e.V. ([www.architekturwissenschaft.net](http://www.architekturwissenschaft.net)). Im regelmäßigen Turnus werden in den Foren relevante Themen der Architekturwissenschaft aufgegriffen. Dabei sollen die Reflexion von Architektur über Disziplingrenzen hinweg angestoßen und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen zusammengebracht werden.

**Das 12. Forum Architekturwissenschaft steht in Kooperation mit der Hochschule für Technik Stuttgart (HFT). Die Veranstaltung wird finanziert mit Mitteln der Sutor-Stiftung. ●**